Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 280 Dienstag, den 30. November. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. November 1847.

Herr Kaufmann Lampson aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Misch nebst Frau Gemahlin aus Rathstube, Schnee nebst Frau Gemahlin aus Gr.-Podleß. Herr Kaufmann Frederking aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann L. Frankenberg aus Graudenz, Herr Kreisphysikus Dr. Augustin aus Schöneck, Herr Domainenamts-Administrator Janzen und Herr Domainenpächter Engler aus Pogutken, log. im Hotel du Nord. Herr Rendant Freienhöver und Herr Geschäfts-Commissionair Wiliam aus Berlin, Herr Rentier v. Karbinsky aus Königsberg, die Herren Kaufleute Kugel nebst Frau Gemahlin aus Naugard, Rosenberg aus Frankfurt a. O., log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Wilde aus Schlochow, Riedlich aus Gr. Lüdlow, die Herren Gutsbesitzer Hewelke aus Mechow, Schukert aus Odargau, Herr Oekonom Albert Jost aus Lissau, Herr Kaufmann M. Meklenburg aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Rentier von Zitzewitz aus Bütow, Herr Rittergutsbesitzer Benke aus Luboczin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 1. December.

Commissions-Bericht über den Bau-Etat pro 1848. — Gesuch der Vorsteher und Aeltesten der christ-katholischen Gemeinde um fernere Bewilligung der auf drei Jahre aus den Mitteln der Stadt ihr gewährten Unterstützung. — Revisions-Berichte.

Trojan.

Danzig, den 29. November 1847.

Verlobungen.

2. Die am 28. d. vollzogene Verlobung unserer Tochter Johanna, mit dem Bäckermeister Herrn Jul. Claus, beehren wir uns hiemit Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. H. W. König und Frau.

3. Die Verlobung unserer Tochter Therese, mit dem Kaufmann Herrn Alexander Dommer, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 28. November 1847. Dr. Jäger und Frau.

Todesfall.

4. Den 17. d. Monats raubte mir der unerbittliche Tod meine innigst geliebte Frau Jeanette, geb. Keit, im 29sten Lebensjahre, am Lungenschlage. Tief betrübt stehe ich da mit meinen 3 unmündigen Kindern. Möge Gott mir Kraft geben, diese schwere Prüfung mit Standhaftigkeit zu ertragen. Allen Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Neustadt, den 26. November 1847. W. Wolff.

Literarische Anzeige.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben wieder ein

Uhlich und die Kirche.

Eine Kritik von Dr. Karl Schmidt. Geh. 7½ Sgr. Potsdam, Verlag von Horvath's Buchhandlung.

Inhalt: Uhlich. — Die Kirche. — Uhlich und die Kirche. -- Schluß.

Anzeigen.

6. Die männlichen Mitglieder der hiesigen Bibelgesellschaft werden auf

Mittwoch, den 1. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

zu einer General-Versammlung in der Sakristei der Ober-Pfarrkirche zu St Marien eingeladen, um über die Verwendung eines Theiles des baaren Bestandes der Gesellschaft zur Vertheilung von Gesangbüchern zu beschließen. Von den Ausbleibenden wird angenommen, daß sie dem Beschlusse der Mehrheit beitreten.

Danzig, den 25. November 1847.

Das Comitee der hiesigen Bibelgesellschaft.

7. Ein Primaner d. Gymn. wünscht für freie Station in einem Hause Unterricht oder Nachhilfe bei den Schularbeiten den Kindern zu geben. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter O. entgegen.

8. Ein brauner, grau gefleckter Hühnerhund ist am Freitag, den 26. d. M., abhanden gekommen; wer denselben Holzgasse No. 34 abliefert, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

9. Mehrere ganz vorzügliche Grundstücke in einer dicht an der Chaussee belegenen und anerkannt blühenden Gegend weist zu verhältnißmäßig billigen Preisen nach Ramminger, Gastwirth, adl. Rauden bei Meve.

10. Alte Weinflaschen werden gekauft Breitgasse 1190.

11. Ein Bursche der Schuhmacher werden will melde sich Röpergasse No. 476.

12. **Mittwoch, d. 1. Decbr. ☐ z. E — f. I. Gr.**

13. **Deutsches Haus.**

Mein aus der fürstlich Sondershausenschen Hofküche engagirter, sehr tüchtiger und gewandter Koch ist bereits eingetroffen und hat mich durch ganz ausgezeichnete Leistungen in seinem Fache überzeugt, daß ich eine glückl. Wahl getroffen.

Vom 1. December d. J. ab wird in meinem Hotel, Mittags 1 Uhr, Table d'hôte und zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist. Ich nehme mir die Ehre, zu einem zahlreichen Abonnement ergebenst einzuladen, indem ich versichere, ganz vorzügliche, schmackhafte und kräftige Speisen zu liefern. Meldungen bitte ich vor dem 1. December d. J. eingehen zu lassen. Auch speise ich außer dem Hause und lade zur geneigten Unterzeichnung ein. Zu Diners, Soupees, Festins, Hochzeiten 2c. in und außer meinem Hotel übernehme ich die Besorgung der Tafel und verspreche bei einer reellen und prompten Bedienung die annehmbarsten Preise. P. J. Schewitzki.

14. Sonnabend, den 4. December c., ist Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins; wovon die geehrten Mitglieder in Kenntniß gesetzt werden. Der Vorstand.

15. Ein ländliches Grundstück mit Gastwirthschaft in der Nähe der Stadt Danzig ist zu verkaufen. Näheres Hintergasse 126.

16. Wer eine Schankgelegenheit nebst Materialgeschäft zur sofortigen Beziehung zu vermiethen hat, beliebe sich Dienergasse 193. zu melden.

17. Ein anständiges Mädchen zum Aufwarten wird gesucht Heil. Geistg. 761.

18. Ein junger Mann, welcher eine Seide-, Band- u. Garn-Handlung gründlich erlernet hat, findet in gleichem Geschäft ein Engagement, worüber das Nähere im Intelligenz-Comtoir zu erfragen ist.

19. Herr Prediger Karmann wird hiemit ersucht, die am 1. Advent-Sonntage von ihm gehaltene Predigt, worin er seine Gemeinde so trefflich bezeichnet, des Baldigsten in Druck zu geben. Mehr. Gemeinde-Mitglieder.

20. Aus freier Hand sollen die beiden Häuser in Marienwerder No. 20., an der Riesenburger Chaussee bel., best. aus 6 heizb. Zimm., ½ Morg. culm. mit Obstb. bepfl. Land, Stall pp. verk. w. Ausk. darüber erth. Herr Grabowski in Danzig, auf Langgarten No. 204.

21. Einem französischen Conversationszirkel, welcher Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr stattfindet und aus drei Theilnehmern besteht, können noch einige Herren beitreten, wozu ergebenst einladet E. Kozer, Fraueng. 886.

22. Das am Jäschkenthaler Wege gelegene herrschaftliche Wohngebäude nebst dem angrenzenden und erbauten Wohngebäude sammt Treibhause, Stallung und Obstgarten steht auf freiwilligen Antrag des Eigenthümers zum Verkauf. Das Nähere hierüber erfährt man beim Zimmermeister Lück in Langfuhr.

23. 200, 500 rtl. u. div. Capitalien zu bestätigen Vorstädtschen Graben 2080.

24. 100 rtl. zur 1. Stelle auf ein ländl. Grundstück hiesiger Gerichtsbarkeit, 17 Morgen, Wohnhaus, Stall, Scheune, werden gesucht Vorstädtschen Graben 2080

25. **An Fräulein Köhler.**

Es liebt die Welt, das Treffliche zu schwärzen
Und es erniedernd in den Staub zu ziehn —
Doch glaube nicht, daß je aus unsern Herzen
Könnt' Norma's Bild, wie Du sie gabst, entfliehn! (Mehre Unparteiische.)

26. Repertoir.

Dienstag, den 30. November. Die Schule des Lebens.

Mittwoch, den 1. December. (Abonn. susp.) Letzte Vorstellung der Herren Gebrüder Schier und ihrer Gesellschaft. Z. 1sten M. w. Der grüne Teufel, oder: Lucifer, Pierrot und der Pachter. Kom.-pantom. Ballet in 1 Akt. Nach dem zweiten Akte des vorhergehenden Lustspiels: Neue Productionen im Gebiete der Gymnastik und Athletik, ausgeführt von allen Mitgliedern der Schier'schen Gesellschaft. — Den Anfang macht: Die Bekenntnisse. Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

Donnerstag, den 2. December. Lucia von Lammermoor. Große Oper in 3 Akten von Donizetti.

Freitag, den 3. December. Z. 1sten M.: Die Geschwister. Schauspiel in 5 Akten von Leuthner. (Herr Otto, vom Königsberger Theater: Wildenberg d. j.) — F. Genée.

27. Die Dampfschifffahrt zwischen Danzig und Neufahrwasser wird heute eingestellt.

Danzig, den 29. November 1847.

28. Neue u. alte Schuhmacherarb. w. aufs beste u. bill. gemacht gr. Hosennäherg. 679.

29. Fracht nach Warschau wird angenommen Burgstraße No. 1821.

30. Ein anst. Mädchen wünscht eine Stelle z. Aufwarten, Reinmach. Nähm 1627.

31. Mit Verwunderung liest das Publikum seit einiger Zeit im Dampfboot einseitige Recensionen über die Leistungen des Fräulein Köhler, die einzig und allein den Zweck zu haben scheinen, einen Stern, wie er noch nicht am Horizonte der Danziger Bühne geleuchtet, zu verdunkeln. Da jedoch die erwähnten Recensionen durchaus nicht mit dem Urtheile des Publikums übereinstimmen, so hofft dasselbe, Fräulein Köhler werde keine Notiz von ihnen nehmen.

32. Langenmarkt 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln a. e. Herrn gl. zu bez.; auch werden daselbst Abonnenten zum Speisen in und außer d. Hause angenommen.

33. 100 rtl. sind a. Wechs. u. Sicherh. unt. Adr. K. im Int.-C. z. hab.

34. Ein Hauslehrer wird empfohlen Holzgasse No. 11. eine Treppe hoch.

35. Böttcherg 1060. i e. St. m. a. o. M. b. z v., a. w. d. f. Wäsche genäht u. gest.

36. Eine Dame erth. Unterr. auf dem Pianoforte. Näh. Johannisg. 1385., 4 Etag.

37. Ein gebildetes junges Mädchen, das die Beaufsichtigung als den ersten Unterricht von Kindern zu übernehmen im Stande und im Schneidern geübt ist, findet ein Engagement Langgasse No. 408.

38. Schon seit längerer Zeit bemerken wir in den Opernrecensionen des Dampfbootes eine durch nichts motivirte Herabsetzung eines unserer glänzendsten Talente, die um so gehässiger erscheint, als der Verfasser den Vorwurf einer Parteilichkeit nicht ganz entfernen kann. Die „Norma" des Fräulein Köhler wurde einstimmig mit dem größten Enthusiasmus aufgenommen, u. kann gewiß mit vollem Recht den Leistungen einer Jenny Lind u. Garcia würdig zur Seite gestellt werden. Trotzdem finden wir in No. 142. des Dampfbootes eine Recension, die sich darauf beschränkt, Fräulein Köhler in gewöhnlichen, nichtssagenden Phrasen zu alteriren. — Die Künstlerin wird hiemit im Namen Vieler ersucht, eine einseitige Beurtheilung nicht Maßgabe für den Kunstsinn des Publikums werden zu lassen. 2.

39. 5000 rtl. werd. a hiesige sichere Grundst., im Ganz. od. getheilt, unt. Adresse J. E. im Intell.-Comt. nachgewiesen.

40. Ein Rittergut von 12—1500 Magdeburger Morgen Areal, mit gutem Boden und von angenehmer Lage wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer werden ersucht, ihre Offerten sub Sign. X. Z. an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung abgeben zu lassen.

41. Ein gesittetes junges Mädchen, welches bereits in Gastwirthschaften und Ladengeschäft conditionirt hat, sucht zu Neujahr ein ähnliches Engagement. Näheres Tischlergasse 589. Vormittags von 11 bis 1 Uhr.

42. Auf ein im Berenter Kreise belegenes Mühlengrundstück werden zur 1. Stelle 1000 Thaler gegen zehnfache Sicherheit gesucht. Selbstleiher werden gebeten, das Nähere mit Herrn Kaufmann Wernick, Hökergasse No. 1475., zu besprechen.

43. Von Herrn E. Carogatti in Königsberg ist mir die Niederlage seiner optischen u. meteorologischen Instrumente übergeben worden, die ich dem geehrten Publikum zu festen billigen Preisen empfehle.

Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt.

44. Brodbänkengasse 669. sind 2 Stuben mit Meub. an einz. H. zu vermiethen; auch ist daselbst ein Repositorium nebst Tombank zu verkaufen.

45. Heil. Geistgasse 982 w. Ab zum Sp. in und außer dem H. angenomm.

46. Donnerstag, den 2. Dezember, gehe ich mit meinem Schiffe (die kleine Mathilde) über See nach Königsberg. Ich empfehle mich zu dieser Reise den Herren Kaufleuten und bitte die mir mitzugebenden Frachtgüter baldigst zukommen zu lassen. E. A. Groff.

47. Ein brauner Hühner-Hund mit weißer Kehle und Füßen ist entlaufen; wer denselben 2. Steindamm No. 394. abliefert, erhält 2 Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

48. Ein gutes Haus von 7 Zimmern u. s. w. in einer Hauptstraße, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nachricht Hundegasse No. 81.

49. **Leseverein**, heute den 30. Abends 7 Uhr.

Vermiethungen.

50. Peterfhagen No. 75. sind Wohnungen mit 1 und 2 Stuben zu Ostern zu vermiethen; auch können sie jetzt schon bezogen verden.

51. Das Haus Frauengasse No. 829. mit 7 Zimmern, 2 Küchen u. s. w. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse No. 1345.

52. In dem Hause in der Sandgrube No. 379., das Erste links an der Brücke, ist die untere Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Sälen, 5 Stuben, Pferdestall und Remise, Souterrain und Garten, von Ostern k. J. zu vermiethen. Auskunft giebt der Justizrath Zacharias.

53. Das Haus Pfefferstadt 231., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Hofplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, soll von Ostern k. J., zur rechten Ziehzeit, anderweitig vermiethet werden. Das Nähere erfährt man Pfefferstadt No. 121.

54. In dem Hause Drehergasse No. 1357. ist die Mitteletage, aus 3 Stuben bestehend, von denen die eine Aussicht nach der langen Brücke gewährt, sogleich, zu Neujahr, oder auch zu Ostern zu vermiethen.

Auction.

55. **Auction mit neuen Mobilien.**

Das im Auctionslokale in der Holzgasse hieselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien aller Art, Trimeaux, Spiegel und Polsterwaaren soll, um einen raschern Absatz zu bezwecken, im Wege der Auction und zwar zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Mittwoch, den 1. December d. J.,

von Morgens 10 Uhr ab, an Ort und Stelle verkauft werden, und lade ich hiezu Kaufliebhaber ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Die neuesten Westen in Cachemir und Sammet erhielt und empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.**

57. Eichene und fichtene **Bottige**, circa 3000 Quart enthaltend, mit eisernen Reifen sind aus der Brennerei in **Schellemühle** billig zu haben.

58. **Woll. Unterjacken à 25 sgr.**, englische Gesundheitshemden und Patentjacken, schwarze Castor-Damenstrümpfe empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

59. In meinem Laden liegen zur gef. Ansicht Stiefel, deren Sohlen von dem in neuerer Zeit so rühmlichst bekannt gewordenen **Gutta Percha** sind.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

60. Ein neues, schwarz gestrichenes Schreibepult, ein großer, runder Speisetisch u. ein großer Klapptisch stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen kleine Krämergasse No. 905.

61. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

62. Echten grosskörnigen **Astrachan-Caviar** empfing eine neue Sendung F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

63. Die erwarteten Plaids zu Kleidern und Mänteln in den schönsten Mustern gingen mir so eben ein. E. Fischel.

64. Langenmarkt No. 493. ist eine Badewanne zu verkauf. Näh. eine Tr. hoch.

65. Feinste pariser **Carmin-Tinte** und schwarze Tinte für Stahlfedern, das Fläschchen a 2½ Sgr. empfiehlt E. E. Zingler.

66. Gute Futtererbsen werden billig verk. im Kempen-Speicher, Milchkanneng.

67. **Bei Cohn auf dem ersten Damm** zu Weihnachts-Geschenken: Plaids 5½ sgr., neueste mousselins de laine 2½ rtl. [] Camlotts, Alpakas, feine Camlett 6 sgr., Merinos, Florence, Atlas, ital. Glanz-Taffet 19 sgr., ost. seid. Taschentücher 1 rtl. Herren-Tücher und Shawls, neueste Kleider-Jaconetts 6½ sgr., rosa und weißen Moltong 8 sgr., Parchend, Cords, Cattune und Nessel, gestickte Battisttücher 17½ sgr u. v. Sachen mehr zu bill. Preisen

68. Eine gut erhaltene Guitarre ist billig zu verkaufen Scheibenritterg. 1259.

69. In der Häkerei Tobiasgasse No. 1855. ist alle Tage sehr guter frisch gemahlener Senf zu haben, auch eingemachte Kirschen und Blaubeeren die Flasche auf 3 sgr. sehr guten Schmand und frische Milch der Stof auf 1 sgr. 3 pf.

70. Sein Lager **wollener Fussdeckenzeuge, Sopha-Teppiche, Bett-** und **Pult-Teppiche** &c. empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen **Ferd. Niese,** Langg. 525.

71. **Edamer Maikäse**, vorzüglich schön, auch Tilsiter und echten **Schweizer Käse**, empfing und empfiehlt

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

72. **Corsets in allen Qualiteen u. Nummern empfing wieder in großer Auswahl Max Schweitzer.**

73. **Frische schlesische Wallnüsse empfingen**

Hoppe u. Kraatz, Langgasse u. Breitgasse.

74. **Angefangene Stickereien empfiehlt zu zurückgesetzten sehr billigen Preisen Max Schweitzer.**

75. **Auffallend große und süße Bamberger, diesjährige Pflaumen**, wie die besten Catharinen-Pflaumen p. ℔ 3 sgr., sehr gute große trockne Kirschen p. ℔ 2 sgr. 6 pf., sehr guten ganz reinen Honig p. ℔ 3 sgr., beste Sardellen p. ℔ 7 sgr., sehr gute feine Perlgraupe p. ℔ 2 sgr. 6 pf. bei Partieen noch billiger, besten Magdeburger Eichorien in 18-, 24-, 26-, 28- u. 30-löthigem ¼ und ½-℔-Packen, sowie sämmtliche Gewürz- u. Materialwaaren, wie mein, auf das beste sortirtes, Lager reeller Maler-Farben, wie sämmtliche damit verbundenen Artikel, als echtes Blattgold, Blatt-Silber, Blatt-Metall, Pinsel, Chablonen, Pauffen, Bernstein, Copal- u. Damarlacke, wie sein, auf das beste sortirtes Lager v. besten Bremer, Hamburger, Havanna- und inländischen Cigarren, empfiehlt und offerirt zu den aller billigsten Preisen Johann Schlücker im Poggenpfuhl No. 355., im goldenen Löwen, im 5ten Hause hinter der St. Petri-Kirche, schräge über d. Hrn. Pred. Böck.

76. ☞ Eine Parthie Mousselin de laine-Roben in diesjährigen neuen Mustern, sowie mehrere Lamas und Plaids, habe ich bedeutend heruntergesetzt, erlaube mir daher der Billigkeit wegen darauf aufmerksam zu machen.

E. Löwenstein, Langgasse No. 396.

77. Eine sehr große Auswahl in den neuesten Seidenstoffen, Foulards-, Balzarines- und Jaconets-Roben empfiehlt

E. Löwenstein, Langgasse No. 396.

78. Baumgartscheg. 1025 ist ein zweiperson. Bettgestell zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das dem Christoph v. Rolbiecki gehörige, im Lippuschhütte belegene mit No. 4. des Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück, von circa 2 Hufen 16 Morgen 71⁷⁄₁₀ []Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 1709 rtl. 7 sgr 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.